

Neuigkeiten aus dem HPZ

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte und weitere Interessierte

Sie erhalten hiermit die **aktuelle** Quartalsinformation.

Aus der Schule geplaudert

Pädagogik

Ein Artikel aus dem Tages-Anzeiger-Magazin hat in unserem Teamzimmer angeregte Diskussionen ausgelöst:

Unter dem Titel «Du sollst dein Kind nicht loben» wurde Alfie Kohns Erziehungstheorie besprochen.

<https://www.tagesanzeiger.ch/29030427>



Hier 5 Behauptungen zum Thema Lob, welches einiges in Frage stellt, was wir im Alltag oft tun...

1. Loben *manipuliert* Kinder:
Verhält sich das Kind so wie WIR es wollen, dann bekommt es von uns Lob, Zuneigung, Aufmerksamkeit. Verhält es sich nicht nach unseren Wünschen, bekommt es Ablehnung, Tadel, Strafe.

2. Loben *macht süchtig*:
Lob macht abhängig von der Meinung anderer. Es erzieht unsere Kinder dafür Dinge zu tun oder sich zu verhalten, um anderen zu gefallen.

3. Loben *stiehlt Kindern ihre Freude und Selbstvertrauen*:

In dem wir bewerten, geben wir dem Kind auch vor, was es zu fühlen hat. Es wird sich künftig fragen „War *ich* gut? *Bin* ich genug?“ oder „Wird das meinen Eltern/Lehrpersonen gefallen?“. Schön wäre es, wenn es sich über sich selbst freuen könnte: „Ich hab’s geschafft!“

4. Loben *nimmt Kindern ihre innere Motivation*:

Das Kind wird seinen Kuchen teilen, weil es dafür Lob bekommen will. Oder um es in Kohns Worten zu sagen: „Es ist der Unterschied zwischen dem Lesen eines Buches, weil man erfahren will, was im nächsten Kapitel passiert, und dem Lesen eines Buches, weil einem dafür ein Aufkleber versprochen wird.“

5. Loben *senkt die Leistung*:

Weniger Freude, weniger intrinsische Motivation kann zu mehr Unsicherheit und mehr Abhängigkeit von anderen führen, kann zu weniger Eigeninitiative und sinkenden schulischen Leistungen führen. (Und dabei wollten wir unsere Kinder mit Lob ja positiv verstärken und ermutigen...)

Was also sagen?

5 Lobalternativen nach Alfie Kohn

1. Nonverbale Aufmerksamkeit schenken (statt schnell abhandeln):
Bravo! > Mit dem Kind zusammen etwas tun, Anerkennung ohne Worte, sich freuen

2. Beschreiben und echtes Interesse zeigen (statt bewerten):
Toller Aufsatz! > Du hast die Aufmerksamkeit des Lesers gleich am Anfang gefesselt!

3. Erklären, wie sich sein Verhalten auf andere Menschen auswirkt (statt Verhalten trainieren):

~~Du hilfst so toll!~~ > Du hast den Tisch gedeckt - ich bin froh, dass ich jetzt in Ruhe kochen kann.

4. Zum Nachdenken anregen (statt unsere Werte ausdrücken):

~~Schönes Bild!~~ > Wie bist Du nur auf diese Idee gekommen?

5. Fragen (statt bewerten):

~~Gut geteilt!~~ > Wir können uns auch mitfreuen, statt zu loben. Wertschätzen ohne zu bewerten. Anerkennung auf Augenhöhe statt eine Beurteilung. Anerkennung braucht Zeit zum Zuhören, Fragen, Interesse zeigen.

Zusammenfassung von Ellen Girod,
25.5.19

Auch *starke Teams* (nicht nur starke Kinder) sind uns ein grosses Anliegen und bilden einen Schwerpunkt in den diesjährigen Gesprächen. Starke Teams sind die Basis für eine pädagogisch innovative und tragfähige Schule. Daran arbeiten wir täglich und mit Engagement auch im neuen Jahr weiter.

Vielleicht sorgen diese Gedanken auch bei Ihnen für angeregte Gespräche?

Veranstaltungen

Jahreszeiten erleben



Das Wahlfach Theater lud zu einer kleinen Aufführung ein:



Adventszeit



Adventsgebärden schmücken den Baum und eine Schatzkiste...auch bei uns liegt «Wihnachtsguetsli-Duft» in der Luft.



«**Fotografieren Eltern ihre Kinder** zusammen mit anderen Kindern während Aktivitäten auf dem HPZ-Areal, ist dies grundsätzlich erlaubt, wenn die Kinder und deren Eltern einverstanden sind. Diese Fotos dürfen nur zum persönlichen Gebrauch benutzt werden.

Nicht erlaubt ohne Einwilligung sind

Portraitaufnahmen, Veröffentlichung (z.B. auf sozialen Netzwerken), Weitergabe an nicht beteiligte Dritte.

Fotografieren im Freien ist grundsätzlich auch ohne Einwilligung erlaubt, sofern keine Portraits aufgenommen werden. Wer sich im öffentlichen Raum aufhält, muss damit rechnen, als Person unter mehreren Personen fotografiert zu werden. Dies gilt auch für öffentliche Anlässe an einer Schule.»

Auszug aus Datenschutzrichtlinie, HPZ, 14.5.19

Geben Eltern Fotos und Filmmaterial trotzdem an Dritte weiter, tragen die Eltern das Haftungsrisiko.

Bitte beachten Sie diese Grundsätze bei Veranstaltungen am HPZ.

Singen wir im Schein
der Kerzen, basteln wir
nen kleinen Stern. Ja
dann öffnen sich die
Herzen und den Frieden wünscht man
gern. Schöner Abend, schöner Abend,
seht die Lichter ohne Zahl. Schöner
Abend, schöner Abend, ja die Freud ist
überall.



In diesem Sinn wünschen wir Ihnen
frohe Familientage und einen
schwungvollen Start ins 2020.

Apropos fotografieren...

oder



Skilager 2020

Sie haben bereits einige Informationen
betreffend Skilager 2020 erhalten.

Bitte beachten Sie vor allem die
**geänderten Abfahrts- und
Ankunftszeiten am 13. und 17.
Januar.** Ausführlichere Informationen
erhalten Sie ebenfalls vor Weihnachten.

Bei Fragen rufen Sie die
Klassenlehrpersonen oder Frau
Schwarzenbach an.



Agenda – Termine

Wann	Was	Wer	Bemerkung
21. Dez – 5. Jan	Weihnachtsferien		
13. – 17. Jan	Projektwoche Bewegung	KG/US	
13. – 17. Jan	Skilager Alt St. Johann	MS/OS/BVK	
25. Jan – 2. Feb	Sportferien		
Sa, 21. Mär vormittags	Elternanlass	alle	Infos folgen
28. Mär – 13. Apr	Frühlingsferien mit Ostermontag		
Di, 14. Apr	1. Schultag nach Frühlingsferien		
14. Apr – 2. Mai	Standortgespräche 2	alle	
11. – 15. Mai	Klassenlager Stucki/Cabrini		
21. Mai – 1. Jun	Pfingstferien		
08. – 12. Jun	Klassenlager Haller		
15. – 19. Jun	Klassenlager Russi/Heiniger Klassenlager Deutsche/Steffen		
22. – 26. Jun	Klassenlager Blanke/Ucci		
Hinweis Jokertage	Max. 2 Tage pro Schuljahr Meldung durch Eltern und Erziehungsberechtigte mind. 1 Woche im Voraus an die Klassenlehrperson		